



Ihr Aufenthalt im Reha-Zentrum prosper

Informationen für Rehabilitanden

INHALTSVERZEICHNIS

Herzlich willkommen im Reha-Zentrum prosper!	3
Behandlung und Pflege	4
Zimmer und Station 2R	6
Services und Dienstleistungen	9
Unsere Therapiebereiche	13
Ergotherapie.....	14
Physiotherapie	16
Physikalische Therapie	18
Logopädie	20
Neuropsychologie.....	22
Stichwortverzeichnis.....	24
So erreichen Sie uns.....	26
So finden Sie uns.....	27

Herzlich willkommen im Reha-Zentrum prosper!

Sehr geehrte Rehabilitandin,
sehr geehrter Rehabilitand,

unser Anliegen ist es, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Informationen rund um unser Haus, die Ihnen helfen sich zu orientieren.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und viel Erfolg bei der Therapie!

Ihr Team des Reha-Zentrums prosper

Behandlung und Pflege

Tagesablauf

06:30 - 09:00 Uhr	aktivierende Grundpflege
08:00 - 09:00 Uhr	Frühstück
ab 08:30 Uhr	Therapiebeginn
12:30 - 13:15 Uhr	Mittagessen
ab 13:30 Uhr	weitere Therapien
ab 17:00 Uhr	Abendessen

Arztvisiten

Chefarzt-/Oberarztvisite

Montags	Zimmer 1 - 13	10:30 - 11:30 Uhr
Mittwochs	Zimmer 14 - 25	10:30 - 11:30 Uhr

In den Chef-/Oberarztvisiten ist häufig nicht ausreichend Zeit, um Angehörigen genügend Raum für Ihre Fragen zu geben. Wir möchten Sie deshalb bitten, für ausführliche Gespräche einen Termin mit dem Stationsarzt bzw. der Stationsärztin zu vereinbaren. Wenden Sie sich hierfür bitte an das Pflegepersonal der Station 2R oder an das Stationssekretariat: ☎ (02041) 15-1790

Schichtwechsel / Dienstübergabe der Pflege

06:00 - 06:20 Uhr	Frühdienstübergabe
13:30 - 14:20 Uhr	Spätdienstübergabe
21:30 - 21:50 Uhr	Nachtdienstübergabe

Die Pflegenden arbeiten im Schichtdienst. Übergaben sind wichtig und sollten möglichst ohne Unterbrechung erfolgen.

Das Pflegeteam der Station 2R

Das Pflegeteam versteht sich als professioneller Partner, um Ihre Selbstständigkeit wiederherzustellen. Dabei orientieren wir uns an den vorhandenen Ressourcen, welche wir für eine bestmögliche aktive Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern und fordern. Bei uns stehen Sie als Rehabilitand/in im Mittelpunkt. Für Sie arbeiten wir als Team aus Pflegefachkräften, Pflegefachassistenten und Servicekräften zusammen. Uns ist ganz besonders daran gelegen, den stationären Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten und den Genesungsprozess bestmöglich zu fördern. Ein respekt- und vertrauensvolles Miteinander ist dafür die Basis.

Zimmer und Station 2R

Multimedia: Telefon, Fernsehen, Internet

Mit unserem modernen Multimediasystem finden Sie rund um die Uhr Ablenkung und beste Unterhaltung. Alle Informationen dazu finden Sie in dem gesonderten Flyer, den Sie bei Bedarf über das Pflegepersonal erhalten.



Notruf

Wenn Sie Hilfe vom Pflegepersonal benötigen, nutzen Sie bitte die Notrufschelle an Ihrem Bett und im Bad.



Wertsachen

Nutzen Sie bitte für Ihre Wertgegenstände das Schließfach in Ihrem Kleiderschrank. Höhere Geldbeträge können Sie an der Kasse im Haupthaus des Knappschaftskrankenhauses hinterlegen.



Wir machen darauf aufmerksam, dass wir bei Diebstahl nicht für den Verlust haften.

Besuchszeiten

Unsere Besuchszeiten richten sich an Werktagen von Montag bis Freitag nach Ihren Therapieplänen. Es ist generell möglich, dass Sie auch in einer freien Zeit zwischen den Therapien Besuch empfangen. Wir empfehlen jedoch unter der Woche eine Besuchszeit zwischen 17:00 Uhr und 20:00 Uhr.

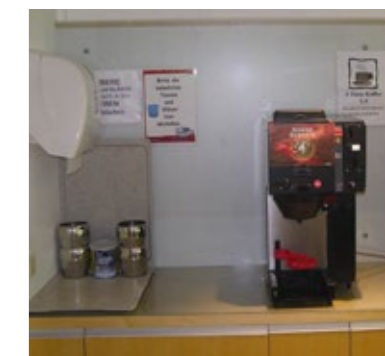
An den Wochenenden sind Besuche zwischen 09:00 und 20:00 Uhr möglich.

Aufenthaltsraum

Die Cafeteria im Erdgeschoss der Reha dient als Aufenthaltsraum für Patienten und Besucher. Für diesen Zweck ist sie montags bis freitags zwischen 15:30 und 22:00 Uhr und am Wochenende zwischen 08:00 und 22:00 Uhr geöffnet.

Getränke auf der Station

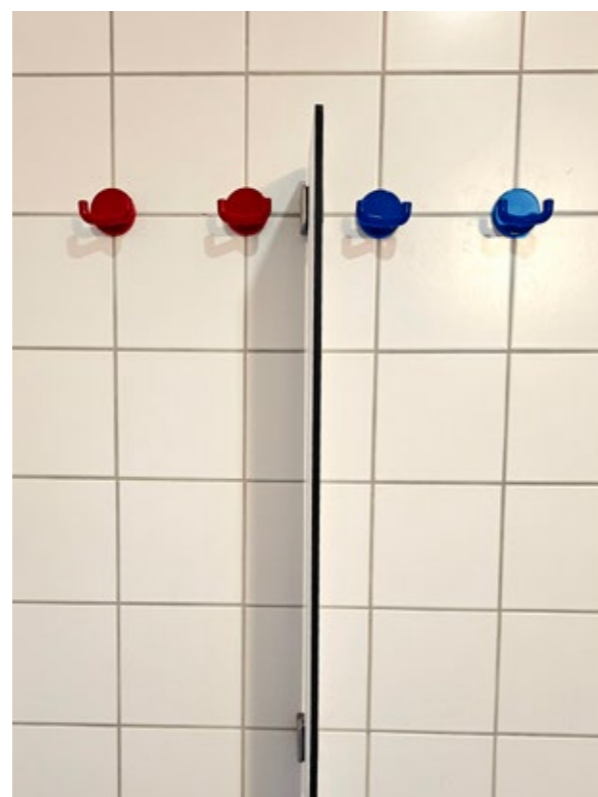
Auf der Stationsebene gibt es einen Raum, in dem Sie Tee und Kaffee bekommen. Der Kaffee kostet 1,- € pro Tasse. Tee und Sprudelwasser sind für Patienten kostenlos.



Services und Dienstleistungen

Farbkonzept Zimmer

In den Patientenzimmern dient ein Farbkonzept zur besseren Orientierung der Patienten. Aufgrund der fremden Umgebung ist die Handhabung und das Zurechtfinden oftmals erschwert. Ein durchdachtes Farbkonzept, welches wir Ihnen vor Ort genauer erläutern, soll Sie dabei unterstützen.



Cafeteria

Park Café im Gesundheitshaus

Montag - Freitag, 08:00 - 17:00 Uhr

Samstag + Sonntag, 14:00 - 17:00 Uhr



Cafeteria im Reha-Zentrum prosper

Montag - Freitag, 12:00 - 14:00 Uhr

(Mittagessen für ambulante Patienten)

Friseur

Im Knappschaftskrankenhaus Bottrop, welches mit der Rehabilitationsklinik prosper verbunden ist, befindet sich ein Friseur im Untergeschoss. Termine können über das Stationssekretariat oder direkt unter der Rufnummer (02041) 15-2361 vereinbart werden.

Fußpflege

Sie haben die Möglichkeit, Ihre private Fußpflege in unser Haus zu bestellen. Das Pflegepersonal stellt gerne eine Verbindung zu Ihrem gewünschten Fußpflegedienst her. Die Kosten müssen vom Patienten getragen werden.

Seelsorge / Gottesdienste

Für Sie und Ihre Angehörigen besteht das Angebot einer seelsorglichen Begleitung, unabhängig von Ihrer Konfession. Die Seelsorger kommen gerne zu einem Besuch zu Ihnen. Die Verbindung zur Seelsorge stellen auf Wunsch die Pflegekräfte oder die Information her.

Im Untergeschoss des Knappschaftskrankenhauses (neben dem Friseur) befindet sich die Kapelle (Raum der Stille). Diese können Sie jederzeit besuchen. Evangelische und katholische



Gottesdienste finden nach Terminankündigung (s. Aushang gegenüber der Kapelle) statt. Die Seelsorger kommen auf Wunsch für das Abendmahl bzw. die Kommunion auf Ihr Zimmer.

Im Krankenhaus finden Sie einen islamischen Gebetsraum. Den Schlüssel erhalten Sie an der Krankenhausinformation.

Sozialdienst

Der Sozialdienst ist Ihr Ansprechpartner bei der Beratung und Hilfe zur Re-Integration im Alltag und Beruf, bei sozialrechtlichen Fragen wie Pflegeversicherung, Schwerbehinderung bei Rente, bei ambulanten Hilfen oder Behördenangelegenheiten. Gerne unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen dabei.

Den Sozialdienst erreichen Sie unter der Telefonnummer (02041) 15 - 4300.

Beschwerdemanagement

Lob- oder Beschwerdeäußerungen können schriftlich, telefonisch (02041/15-4056) oder persönlich an das Beschwerdezufriedenheitsmanagement gerichtet werden. Für schriftliche Anregungen und Beschwerden stehen im Eingangsbereich und auf der Station Formulare zur Verfügung. Es erfolgt eine systematische Beschwerdebearbeitung durch das Beschwerdemanagement und den Patientenfürsprecher. Natürlich hat auch jeder einzelne Mitarbeitende offene Ohren für Ihr Anliegen und gibt diese an die zuständigen Personen weiter.

Unsere Therapiebereiche

Verhalten im Brandfall

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln:

- Innerhalb des Reha-Zentrums besteht absolutes Rauchverbot!
- Offene Fenster und Kerzen sind nicht erlaubt
- Aufzüge im Brandfall nicht benutzen

Was ist zu tun, wenn es brennt?

Bitte benachrichtigen Sie sofort unser Personal, wenn Sie Feuer oder Rauch bemerken. Im Brandfall unbedingt Ruhe bewahren! Befolgen Sie die Anordnung des Pflegepersonals und begeben sich zu einer vorgesehenen Sammelstelle: Haupteingang Rehaklinik, Cafeteria.

Bitte informieren Sie sich vorsorglich über die Lage der Fluchtwege und Feuerlöscheinrichtungen. Im Brandfall bitte beim Verlassen der Räume die Türen schließen. Sie verhindern damit, dass sich Feuer und Rauch weiter ausbreiten.

Therapieplanung

Wir organisieren Ihren Tag und finden eine Balance zwischen Aktivität und Regeneration. In enger Abstimmung mit den Therapeuten und Ärzten organisieren wir Ihren persönlichen Therapieplan – individuell auf Sie und Ihr Krankheitsbild angepasst.

Ihren persönlichen Therapieplan erhalten Sie täglich am Morgen.

Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an das Therapieteam oder die Pflegekräfte.

Therapie – Im Team erfolgreich

Rehabilitation ist echte Teamarbeit. Hierfür steht das eingespielte Miteinander vieler Berufsgruppen und dem Patienten im Fokus.

Kompetente medizinisch-therapeutische Spezialisten stehen an Ihrer Seite: Ein erfahrener Chefarzt und seine Fachärzte mit Assistenten sowie einer Arztassistentin auf der Station, Neuropsychologen, Therapeuten im Bereich der Ergo-, Logo-, Physio- und physikalischen Therapie.

Ergotherapie

Was ist Ergotherapie?

Das Ziel der Ergotherapie ist die Wiedergewinnung und / oder der Erhalt der bestmöglichen Selbstständigkeit in Alltag, Freizeit und Beruf.

Inhalte der Ergotherapie

Wasch- und Anziehtraining

- Waschen und/oder Anziehen unter therapeutischer Begleitung
- Erlernen des Umgangs mit z. B. Strumpfanziehhilfen

Frühstückstraining

- Erlernen von Einhändertechiken
- Benutzung von speziellem Essbesteck und -geschirr zur selbstständigen Zubereitung des Frühstücks

Neurophysiologische Behandlungsverfahren

- Wahrnehmungstraining (z.B. visuelles Training am Computer)
- Sensibilitätstraining (z.B. Förderung der Oberflächen- und Tiefensensibilität)
- Training für die Grob- und Feinmotorik
- Gerätegestütztes Training der oberen Extremitäten
- Alltagsorientiertes Training, wie z.B. Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs oder Einkaufen im Supermarkt



Koch- und Haushaltstraining in rollstuhlgerechter Lehrküche

- Selbstständige Planung und Herstellung einer Hauptmahlzeit für 3-4 Personen
- Benutzung von speziellen Hilfsmitteln

Hilfsmittelberatung und -versorgung

- z. B. Rollstuhl, Orthesen, Badehilfe, Greifhilfe oder spezielle Schienen, etc.

Wohn- und Angehörigenberatung

- Hilfe und Information bei barrierefreiem und behindertengerechtem Wohnen
- Hilfe bei speziellen Übungen, die der Rehabilitand zu Hause durchführen kann
- Hilfe bei der Durchführung des Transfers durch einen Angehörigen, z. B. vom Bett zum Rollstuhl

Kognitive Gruppen

- Gedächtnistraining
- Übungen zur Denkflexibilität und Konzentration in der Gruppe

Kreatives Arbeiten

- Malen auf Seide, Papier und Leinwand
- Stoffdruck
- Planen, anfertigen und farbige Gestaltung von Holzwerkstücken
- Erstellen von Körben und Tablett aus Peddigrohr

Physiotherapie

Was ist Physiotherapie?

Physiotherapie ersetzt den traditionellen Ausdruck „Krankengymnastik“. Sie kommt in Rehabilitation, Prävention, Gesundheitsförderung, kurativer Medizin und Kurwesen zur Anwendung. In physiotherapeutischen Einzel- und Gruppentherapien wird individuell auf Ihre Bedürfnisse und das spezielle Krankheitsbild Einfluss genommen. Dabei ist es uns fortlaufend wichtig, bestehende Therapiekonzepte und Inhalte dem aktuellen Stand des Wissens anzupassen und diese zu überprüfen. Mit der Überschrift „motorisches Lernen“ geht es um die Wiederherstellung körperlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten. Auch die Hilfsmittelversorgung sowie die Angehörigenteilhabe spielen eine bedeutsame Rolle in der Physiotherapie.

Parallel zur Einzeltherapie finden verschiedene Gruppen zur Förderung von Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht, Koordination, u.v.m. statt. So können Sie Ihre Ziele auch außerhalb der Einzeltherapien verfolgen. Die Auswahl und Schwerpunktlegung der Gruppen besprechen Sie gemeinsam mit Ihrem Physiotherapeuten bzw. Ihrer Physiotherapeutin in der Einzeltherapie.

Als Abrundung unseres Behandlungskonzepts erhalten Sie bei uns die Möglichkeit zur Eigentherapie. Zwischen den Therapien

und später auch über den Rehabilitationsaufenthalt hinaus ist ein eigenständiges Training zum Erhalt und Förderung der gewonnenen Funktionen und Kraft wichtig.

Laufbandtraining

In zahlreichen kontrollierten Studien konnte nachgewiesen werden, dass Gehen nach einer Hirnschädigung mit Hilfe der Laufbandtherapie schneller wiedererlangt wird. Mithilfe eines speziellen Aufhänge-Systems und der Möglichkeit einer dynamischen Gewichtsentlastung, können Patienten früh in den Stand und Gang gebracht werden. Dadurch lässt sich das Laufbandtraining individuell gestalten und kann als weiterer Baustein in Ihrer Rehabilitationszeit je nach Bedarf eingesetzt werden.



Ergometertraining

Zur Verbesserung der körperlichen Kraft/Ausdauer und zum Training des Herz-Kreislaufsystems bieten wir ein computergestütztes Ergometertraining an, das individuell abgestimmt wird. Ein kontrolliertes Training auf dem Ergometer ermöglicht eine stufenweise Belastungssteigerung zur Förderung der Ausdauerleistung.

Physikalische Therapie

Die Physikalische Therapie kommt bei Patienten mit Schmerzen, muskulären Verspannungen, Gelenkschmerzen, Einschränkungen der Gelenkbeweglichkeit, Spastik und Lähmungen zum Einsatz. Als Therapieformen werden Wärme- und Kälteanwendungen, Massagen, Teil- und Vollbäder sowie die Stromtherapie und Ultraschallanwendungen angeboten.

Stangerbad

Ganzkörperwanne, die allseitig mit Elektroden ausgestattet ist. Je nach Polung können Längs- und Querdurchflutung durchgeführt werden.

Allgemeine Wirkung:

- Anregung der Mehrdurchblutung
- Schmerzlinderung
- Muskeltonussenkung
- Stoffwechselaktivierung

Indikation:

- Lähmungen
- Durchblutungsstörungen
- Auflockerung der Muskulatur



Massagen

Therapiemethode zur Beeinflussung der Haut und des Muskeltonus, sowie von Kontrakturen, Narben und Zirkulationsstörungen durch Dehnungen, Zug und Druckreize.

Allgemeine Wirkung:

- Steigerung örtlicher Durchblutung
- Schmerzlinderung
- Regulierung des Muskeltonus
- Psychische Entspannung
- Entstauung des Venen- und Lymphbereiches

Fango

Meerschlamme, Anlagetemperatur 50°C

Allgemeine Wirkung:

- Rheumatische Erkrankungen im chronischen Stadium
- Degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen
- Hypertonus der Muskulatur
- Vorbereitung zur Massage

Indikation:

- Mehrdurchblutung
- Muskeltonussenkung
- Schmerzlinderung
- Allgemeine Entspannung



Hydrojet

Die Hydrojet-Massage ist eine Form der Wassertherapie, wobei „trockene“ Wassertherapie und Wärmebehandlung kombiniert werden kann. Es ist eine sanfte, stimulierende Behandlung, die die Kraft des Wassers nutzt, um Verhärtungen der Muskulatur zu lösen und die Durchblutung anzuregen. Der Herz-Kreislauf wird dabei angeregt. Die spezielle Massageliege ähnelt einem Wasserbett und ist mit zahlreichen feinen Drüsen ausgestattet. Die Unterdruckstrahlmassage massiert pulsierend.

Logopädie

In der Abteilung Logopädie werden Rehabilitanden mit Beeinträchtigungen der Kommunikations- oder Schluckfähigkeit behandelt. Das Angebot beinhaltet Einzel- und Gruppentherapien. Darüber hinaus erfolgen Angehörigengespräche und -beratungen, die auch den Übergang in die eventuell noch notwendige ambulante Weiterbehandlung begleiten.

Wir behandeln:

Sprachstörungen – Aphasien

- Störungen der sprachlichen und/oder schriftsprachlichen Ausdrucksfähigkeit
- betroffen sind Sprachverständnis, Sprachproduktion, Lesen, Schreiben und Rechnen

Sprechstörungen – Dysarthrophonien

- Motorische Störungen der ausführenden Sprechorgane, häufig in Kombination mit Störungen der Atmung und Stimmgebung
- betroffen sind die Deutlichkeit des Sprechens, das Tempo und der Sprechablauf

Stimmstörungen – Dysphonien

- Funktionell und/oder organische Störungen der Stimmgebung
- betroffen sind die stimmliche Leistungsfähigkeit, der Stimmklang, die Sprechmelodie oder auch die gesamte Stimmproduktion

Schluckstörungen – Dysphagie

- Funktionelle und/oder organische Störungen der am Schluckvorgang beteiligten Organe und Muskulatur
- Häufig sind Schluckstörungen so stark ausgeprägt, dass eine orale Nahrungsaufnahme anfänglich nicht möglich ist.

- Diese Patienten werden zur Sicherstellung der Nahrungszufuhr mit Ernährungssonden (PEG-Anlage) versorgt.
- In der Therapie werden u.a. Techniken angebahnt, die eine sichere orale Nahrungsaufnahme ermöglichen.
- Über eine bildgebende, endoskopische Schluckdiagnostik (FEES) ist es möglich, Schluckstörungen genauer zu beurteilen.
- Rehabilitanden mit Schluckstörungen werden innerhalb therapeutischer Kontakte bei der Nahrungsaufnahme begleitet.

Gruppenangebot der Logopädie

- Aphasie-Therapie Gruppen (30 Min.):
Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit
- Aphasie-Schreibgruppe (30 Min.):
Verbesserung der schriftlichen Fähigkeiten
- Mundmotorik-Gruppe / Mimik-Gruppe (30 Min.):
Verbesserung der mimischen und mundmotorischen Bewegungsfähigkeit und Funktionen, die sowohl am Sprechen als auch am Schlucken beteiligt sind.
- Kommunikationsgruppen (60 Min.):
In diesen Gruppen wird die Kommunikationsfähigkeit der Rehabilitanden in Alltagssituationen geübt und gefördert.



Neuropsychologie

Die neuropsychologische Therapie dient der Diagnostik und Verbesserung von Orientierung, Konzentrations-, Gedächtnis-, und Aufmerksamkeitsleistungen, sowie exekutiven Funktionen und Wahrnehmung (z.B. Neglect), die nach Schädigungen bzw. Erkrankungen des Gehirns (wie beispielsweise bei Schlaganfall, Schädel-Hirn-Verletzungen, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson) auftreten. Sehstörungen und Gesichtsfeldeinschränkungen werden kompensatorisch behandelt und Entspannungstechniken erlernt.

Der Bereich der allgemeinen klinischen Psychologie umfasst u.a. die psychologische Mitbehandlung von chronischen Schmerzpatienten, die Beratung bei Schlafstörungen und bei der Rauchentwöhnung. Es werden zudem Gespräche zur Hilfestellung bei der Krankheitsbewältigung geführt.

Ein Schwerpunkt ist die neuropsychologische Arbeit im Rahmen der beruflichen Wiedereingliederung. Hier stehen die Klärung der Motivationslage und möglicher Konfliktsituationen (z.B. partnerschaftlich, finanziell, sozialer Rückzug) im Fokus der ersten Gespräche. Im Regelfall erfolgt eine Testdiagnostik zur kognitiven Leistungsfähigkeit. Die diagnostisch und im Verhalten auffälligen Bereiche werden dann gezielt mit dafür wissenschaftlich validierten Therapieverfahren

behandelt. Rechtzeitig vor der Entlassung erfolgt eine erneute neuropsychologische Testung der initial auffälligen Bereiche, sodass Aussagen zu Therapieerfolg, Wiederherstellungsgrad und Kompensationsfähigkeit gemacht werden können. Es erfolgt eine abschließende Bewertung hinsichtlich der Möglichkeiten beruflicher Reintegration oder alternativer Nachsorgekonzepte. Hierzu steht eine Reihe von Informationsmaterial zur Verfügung (z.B. Flyer zur Kraftfahreignung nach Schlaganfall, Adressen und Prozedere zur weiteren ambulanten Psychotherapie oder Neuropsychologie etc.).

- Neuropsychologische Diagnostik
- Neuropsychologische Einzeltherapien
- Angehörigenberatung
- Supportive Gespräche zur Krankheitsverarbeitung
- Fahreignungsdiagnostik
- Demenzdiagnostik
- Berufsspezifisches Training
- Explorationstraining bei zentralen Sehstörungen bzw. Gesichtsfeldeinschränkungen
- PC-Gruppe
- Konzentrationsgruppe
- Stressbewältigungsgruppe
- Autogenes Training
- Muskelrelaxation nach Jacobsen



Stichwortverzeichnis

An dieser Stelle finden Sie eine Vielzahl von Begriffen rund um Ihren Aufenthalt in unserem Haus. Über das Verzeichnis gelangen Sie schnell zu den gesuchten Informationen. Sollten Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an unser Personal.

	Stichwort	Seite
A	Arztvisiten.....	4
	Aufenthaltsraum.....	7
B	Behandlung.....	4
	Beschwerden und Lob.....	11
	Besuchszeiten.....	7
	Brandfall.....	12
C	Cafeteria.....	9
D	Dienstübergabe.....	5
E	Ergotherapie.....	14
	Farbkonzept.....	9
F	Fernsehen.....	6
	Feuer.....	12
	Friseur.....	9
	Fußpflege.....	9
	Gebetsraum, islamisch.....	10
G	Gottesdienste.....	10
	Internet.....	6
K	Kapelle.....	10
	Kontakt.....	26
L	Logopädie.....	20
M	Mescid.....	10
	Multimedia.....	6

	Stichwort	Seite
N	Neuropsychologie.....	22
	Notruf.....	6
P	Patientenentertainment.....	6
	Pflege.....	5
	Physikalische Therapie.....	18
	Physiotherapie.....	16
S	Safe.....	6
	Schelle.....	6
	Schichtwechsel.....	5
	Schließfach.....	6
	Seelsorge.....	10
	Sozialdienst.....	11
T	Tagesablauf.....	4
	Telefon.....	6
	Therapien.....	13
	Therapieplanung.....	13
V	Visiten.....	4
W	Wegbeschreibung.....	27
	Wertsachen.....	6
	WLAN.....	6
Z	Zimmer.....	8

So erreichen Sie uns

Reha-Zentrum prosper
am Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Osterfelder Str. 157b
46242 Bottrop

Telefonzentrale: 02041 15-1740

www.reha-zentrum-prosper.de

Sekretariat
Tel.: 02041 15-1740

Information / Empfang
Tel.: 02041 15-1730
Fax: 02041 15-1739

Station 2R
Tel.: 02041 15-1790

So finden Sie uns

Anfahrt mit dem PKW:

Von der A2 und A31 Kreuz Bottrop
Von der A42 Abfahrt Bottrop-Süd

Anfahrt mit öffentlichem Personennahverkehr – Bus:

Buslinie 291
vom HBF Bottrop

Buslinie 291, SB 91 und NE 21
vom ZOB Bottrop

Buslinie SB 91 und NE 21
vom HBF Oberhausen





IMPRESSUM

Herausgeber:
Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH
www.kk-bottrop.de

Gestaltung: Unternehmenskommunikation
Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers
gestattet.

Stand: 07/2024

Im Verbund der

